

Gemeinderätin Mag.a Sahar Mohsenzada

Dienstag, 23. April 2024

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 25. April 2024

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: Umsetzung von Fair Pay im Kulturbereich in Graz

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Unterbezahlung und Selbstausbeutung sind im Kulturbetrieb leider Gang und Gäbe – ein Missstand, dem die Grazer Stadtregierung aus KPÖ, Grünen und SPÖ von Beginn an den Kampf angesagt hat.

Bereits im Koalitionsprogramm 2021 haben die drei Parteien Fair Pay festgeschrieben.

Trotz angespannter Finanzlage waren die Mittel dafür im Grazer Stadtbudget schon für 2023 reserviert und sind es auch heuer.

Sie als Kulturstadtrat wurden mit der Erarbeitung eines Modells beauftragt und wollten es, wie Sie hier schon einmal erklärt haben im Gleichschritt mit Kulturlandesrat und Landeshauptmann Christopher Drexler vorlegen.

Nach einer umfassenden Befragung von Beschäftigten und Selbstständigen im Kulturbetrieb sind nun Monate ins Land gezogen. Erhebungen zeigen, dass sie 18 Prozent zu wenig verdienen.

Die Stadt Graz hat sich nicht nur zu Fair Pay bekannt, sondern auch Gelder reserviert, aber das Land Steiermark ist – trotz umfassender Erhebungen – nicht in der Lage, ein taugliches Modell vorzulegen.

Die freie Szene schlägt nun Alarm. Sie fühlt sich vertröstet. Ein Bericht in der Kleinen Zeitung hat für Ernüchterung gesorgt. Dass die Umsetzung vom Land auf die lange Bank geschoben wird, ist für viele ein Schlag ins Gesicht.

Namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich Ihnen daher folgende

Frage

Gedenken Sie, nach Möglichkeiten der eigenständigen Umsetzung des Fair-Pay-Prozesses zu suchen, wenn das Land Steiermark weiterhin säumig bleibt?